



Dabei sein ist alles: Der olympische Gedanke stand bei der sechsten Auflage der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf dem Ruppiner See im Vordergrund.

FOTOS: HENRY MUNDT

Ein Tag voller Sieger

Mehr als 1000 Besucher verfolgten die sechste Auflage der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Neuruppin

Von Odin Tietsche

NEURUPPIN | Die Erkenntnis des Tages verkündete Moderator Marko Krause kurz vor der Siegerehrung: „Heute gibt es keine Verlierer. Ihr seid für mich alle Sieger.“ Und der laute Beifall der Zuschauer an der Promenade des Ruppiner Sees bestätigte die Worte des 32-jährigen DJs aus Eberswalde. In den acht Stunden zuvor kämpften bei der sechsten Auflage der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ insgesamt 84 Teams um den Sieg, darunter auch ein Team der MAZ-Lokalredaktion. Mehr als 1000 Zuschauer feuerten die Aktiven dabei an.

„Wir hatten schon mit vielen Zuschauern gerechnet“, sagte Mitorganisatorin Antje Schulz. „Aber das so viele gekommen sind, das war schon klasse.“ Die Volksfest-Atmosphäre der Veranstaltung schien auch die Vereinschefin des Neuruppiner Ruderverbands selbst zu beflügeln: Gemeinsam mit drei Mitstreiterinnen von der Bootswerft Berlin siegte Schulz im Frauen-Finale. Und das in einer Zeit von 1:39.31 Minuten. Mit diesem Wert hätte das Damenquartett auch locker im A-Finale der Männer mithalten können.

Doch damit nicht genug: Mit der Fabelzeit von 1:29.68 Minuten im zweiten Vorlauf erzielten diese Frauen das zweitbeste Tagesergebnis aller 84 teilnehmenden Mannschaften. Lediglich das Goldteam der Männer, der Rudervierer „Talent II“ von Bombardier aus Hennigsdorf, war noch schneller unterwegs und sicherte sich damit den Siegerpokal im A-Finale.

Roman Müller, Vize-Verkaufschef von Bombardier, freute sich aber nicht nur über den ersten Platz „seiner“ Jungs. „Die Regatta



Das siegreiche Herrenteam „Talent II“ vom Zugersteller Bombardier in Hennigsdorf – benannt natürlich nach einem Zug.

verbindet gleich drei positive Aspekte miteinander“, so Müller. „Es kommt Geld für wohltätige Zwecke zusammen, die Leute hier haben Spaß, indem sie teilnehmen oder die Teilnehmer anfeuern. Und drittens zeigen wir mit dieser Regatta, dass Krebs nichts ist, für das man sich schämen muss“, sagt der 59-Jährige stolz.

Schämen musste sich am Sonnabend überhaupt keiner. Auch nicht die Teilnehmer, die auf dem Wasser nicht ganz so schnell unterwegs waren. „Wir wollten einfach nur dabei sein und Spaß haben“, so Sven Bachert vom Neuruppiner Hospiz Wegwarte. „Auch wenn wir etwas weiter hinten gelandet sind – den Spaß hatten wir trotz-

dem.“ Deshalb will das Team, dass mit 2:09.70 Minuten am Ende auf Platz 48 landete, im nächsten Jahr wieder mitmachen.

Dies gilt auch für Victor Röstel. Der zwölfjährige Schüler von der Neuruppiner Montessorischule eroberte mit seinem Team den Bronzestplatz im Rennen der Grundschulen. Auf dem Treppchen kannte seine Freude anschließend keine Grenzen. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir das schaffen. Aber das Team war echt gut“, sprudelte es aus dem Jungen förmlich heraus. Besonders angetan war er auch von der Stimmung unter den Zuschauern und den Ruderern. „Das Publikum hat wirklich jedes Team angefeuert. Die Mannschaften ha-



84 Teams traten an, um sich am Ende einen dieser Pokale zu sichern.



Moderator Marko Krause aus Eberswalde sorgte für gute Laune.



Grundschüler Victor Röstel freute sich über die Bronzemedaille.

ben sich gegenseitig unterstützt, auch wenn sie auf dem Wasser Gegner waren. Das war schon einmalig.“

Das Neuruppiner Patiententeam „Ruderkrebse I“ bewies ebenfalls eindrucksvoll, dass nicht immer der erste Platz nötig ist, um sich zu freuen. „Das Publikum, die Atmosphäre, alles war spitzenmäßig“, so der launige Kommentar von Angela Ohm. Die 51-Jährige legte stimmungsmäßig nach: „Das Tolle ist, dass es hier keine Konkurrenz gibt. Jeder will einfach nur dabei sein, und jeder motiviert den anderen. Darauf kommt es an“, so Ohm. Ihre Mitstreiterin Doris Rogge freute sich aber dennoch über den dritten Platz für das

Team. „Es wird von Jahr zu Jahr besser. Wenn die Gesundheit es zulässt, sind wir im nächsten Jahr wieder mit dabei.“

Darüber würde sich auch Kerstin Stoytchin freuen. Die Mitorganisatorin der Vorjahre, die aufgrund ihrer eigenen Krebserkrankung in diesem Jahr bei der Organisation etwas kürzer treten musste, freute sich über den gelungenen Tag. „So eine Stimmung und so ein Wetter, das ist das Non-Plus-Ultra. So könnte es jedes Jahr sein.“ So war es auch kein Wunder, dass die Teilnehmer und die Zuschauer den ganzen Tag mit der Sonne und die Wette strahlten.

Info Weitere Regattabilder gibt es im Internet unter www.maz-online.de/rudern

INTERVIEW

„Einige Teams waren wirklich schnell unterwegs“



Nach der Regatta sprach Stephan Michelis (35) mit der MAZ über die Organisation der Benefizregatta und die Qualität der teilnehmenden Ruderteams.

MAZ: Wie zufrieden sind Sie als Mitorganisator mit der gesamten Benefizregatta?

Stephan Michelis: Ich bin sehr zufrieden mit dem Tag. Für mich war es ja das erste Mal, dass ich an der Organisation so intensiv beteiligt war. Und es gab wirklich viel zu tun, sowohl im Vorfeld bei der Anmeldung der Teams als auch am Veranstaltungstag vor Ort an der Strecke. Es hat zwar nicht alles geklappt, aber insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, sowohl für die Ruderer als auch für die Zuschauer.

Wie bewerten Sie die sportliche Qualität der Teilnehmer?

Michelis: Ich komme ja eigentlich nicht aus dem Rudersport, sondern bin dann doch eher ein Fußballer. Daher kann ich die Zeiten nicht so gut einschätzen. Aber einige Teams waren wirklich sehr schnell auf dem Wasser unterwegs.

Sie haben ja auch selbst zum Ruder gegriffen ...

Michelis: (lacht) Nein, leider nicht. Ich saß zuerst bei den Fantastischen 4 mit im Boot. Das war unser Team vom Onkologischen Stützpunkt, wo ich ja arbeite. Da waren die Zeiten eigentlich ganz okay. Und dann bin ich noch im Boot der Hamburger und Kieler Patienten mitgefahren.

In dem Patientenboot sitzen ja, wie man dem Namen entnehmen

kann, eigentlich nur Patienten. Wie kam es, dass Sie auch dort mitgefahren sind?

Michelis: Leider ist vor Kurzem eine der Teilnehmerinnen an ihrer Krankheit gestorben. Daher bin ich kurzfristig eingesprungen, damit die anderen drei Ruderer nicht auf den Start in Neuruppin verzichten mussten.

Und konnten Sie den Patienten zum Sieg verhelfen?

Michelis: (lacht) Nein, leider nicht. Aber es hat trotzdem riesigen Spaß gemacht. Obwohl es nach insgesamt vier Rennen jetzt schon ziemlich in den Armen zwick.

Keht die Regatta 2014 auf den Ruppiner See zurück?

Michelis: Davon gehe ich aus. Die Benefizregatta gehört mittlerweile zu Neuruppin einfach dazu. Interview: Odin Tietsche

ERGEBNISSE

A-Finale	Zeitangaben in Minuten
1. Talent II (Bombardier Transportation Hennigsdorf)	1:30.76
2. Energie Dropse I (Eon Edis)	1:31.05
3. Flirt (Stadler Pankow)	1:31.27
4. Krebsjäger (Ruppiner Kliniken, Chefärzte)	1:31.46
5. Tischtennisgleiter SV Union Neuruppin (Hochbau Bauring)	1:33.47
6. Herrmann Heizungsbau	1:43.11

B-Finale	Zeitangaben in Minuten
1. Lions-Club Neuruppin	1:35.85
2. Boot-taniker (Agravis Technik Sachsen-Anhalt/Brandenburg)	1:38.58
3. KSB OPR (Kreissportbund Ostprignitz-Ruppin)	1:41.46
4. Dr. Pieper (Technologie- und Produktentwicklung)	1:42.80
5. Energie Dropse II (Eon Edis)	1:44.38
6. Azubi-Dampfer (Ruppiner Kliniken, Azubis)	1:46.23

C-Finale	Zeitangaben in Minuten
1. Alte Ruderfreunde (Helmut Möller, Andreas Tuchen)	1:43.39
2. Loveboat (Ruppiner Kliniken, Einkauf)	1:46.93
3. Prima Solar GmbH	1:50.82
4. Sparkasse OPR II	1:51.57
5. Team Golz (Firma R. Golz)	1:54.78
6. Renthunter I (Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft)	1:59.31

Platzierungen nach Abschluss der Vorläufe

(Die Teams auf den Plätzen 1 bis 6 qualifizierten sich für das A-Finale, die Teams auf den Plätzen 7 bis 12 zogen in das B-Finale ein, das C-Finale bestritten die Teams auf den Plätzen 13 bis 18.)

1. Talent II	1:28.78
2. Flirt	1:30.22
3. Energie Dropse I	1:32.48
4. Tischtennisgleiter SV Union Neuruppin	1:33.54
5. Herrmann Heizungsbau	1:34.79
6. Krebsjäger	1:36.53
7. Azubi-Dampfer	1:37.06
8. Dr. Pieper	1:37.31
9. Boot-taniker	1:37.40
10. Energie Dropse II	1:37.64
11. KSB OPR	1:38.34
12. Lions-Club Neuruppin	1:38.45
13. Alte Ruderfreunde	1:39.74
14. Loveboat	1:40.49
15. Sparkasse OPR II	1:40.86
16. Renthunter I	1:40.91
17. Prima Solar GmbH	1:41.38
18. Team Golz	1:41.93
19. Stadtwerkteam (Stadwerke Neuruppin)	1:43.06
20. Sparkasse OPR I	1:45.10
21. Rotary-Club Neuruppin (Paulinen-Apotheke)	1:45.20
22. Ruderkrebse II (Patientenboot Neuruppin)	1:45.26
23. Cockpit Prignitz-Express (DB Regio)	1:45.42
24. Haki's (Patientenboot Hamburg/Kiel)	1:46.57
25. Rettungsenten (Ruppiner Kliniken, OP)	1:47.99
26. Torpedobarsche (Runge Haustechnik Anlagenbau)	1:48.51
27. Omegalin-Team (Spezialfutter Neuruppin)	1:49.55
28. Renthunter II (Neuruppiner Wohnungsbaugesellschaft)	1:49.59
29. WBG Neuruppin (Wohnungsbaugenossenschaft Karl F. Schinkel)	1:50.29
30. Fantastische 4 (Ruppiner Kliniken, Onkologischer Schwerpunkt)	1:50.84
31. Zuckerschöcker (Schwerpunktpunkt Dr. med. Cornelia Leonhardt)	1:51.58
32. Steffen & Abraham GbR	1:52.80
33. Planboot 21	1:53.11
34. Plankontor St. & L./Hradil Landschaftsarchitektur	1:55.10
35. Märkische Allgemeine Neuruppin	1:54.45
36. PAS Laterunners (PAS Deutschland)	1:55.40
37. Konservengalerie (Dreistern Konserven)	1:57.87
38. Die K-Flitzer (Ruppiner Kliniken, Gynäkologie)	1:58.55
39. Hotel Gutenmorgen Dorf Zechlin (Prowa Plangesell. f. Wasserbau & Wasserwirtschaft)	1:59.37
40. Die Radio Aktiven (Ruppiner Kliniken, Strahlenklinik)	2:00.36
41. Tiefbaukrebse (Stadtverwaltung Neuruppin)	2:00.81
42. Rettungsboot (Ruppiner Kliniken, Finanzbuchhaltung)	2:02.68
43. The flying tin (Dreistern Konserven)	2:02.78
44. Der O'Blitz (OTB)	2:03.20
45. Ruderkrebse I (Jacob Cement Baustoffe)	2:05.75
46. Quarkkeulchen (Rup. Kliniken, Küche/RCS)	2:05.90
47. Magrophagen (Ruppiner Kliniken, Med. Bildungskademie)	2:06.86
48. Team Hospiz Wegwarte (Ruppiner Kliniken, Hospiz Haus Wegwarte)	2:09.70
49. Grauzone I (Ruppiner Kliniken, Gerontopsychiatrie)	2:10.27
50. Blechpiraten (Dreistern Konserven)	2:12.28
51. Aus Liebe zum Kind (Esta Ruppiner-Netzwerk Gesunde Kinder)	2:13.30
52. Pharmahechte (Rup. Kliniken, Apotheke)	2:20.96
53. Scam-Boat (Ruppiner Kliniken, Med B)	2:25.57
54. Monti (Ruppiner Kliniken, Med. Bildungskademie)	2:25.85
55. Rückenwind (Aktiv GB Brandenburg)	2:43.50
56. Sport zum Leben (Patientenboot Rehasentrum)	2:48.93
57. Die flotten Vier (Ruppiner Kliniken, Sozialdienst)	2:51.99
58. Grauzone II (Ruppiner Kliniken, Gerontopsychiatrie)	3:37.02

Frauen-Finale

1. Red Sweetys (Bootswerft Berlin)	1:39.31
2. Ruderkrebse I (Patientenboot Neuruppin)	1:58.11
3. Nury's (Ruppiner Kliniken, OP)	2:07.51
4. Die flotten ASBiennen (Arbeiter-Samariter-Bund Neuruppin)	2:08.31
5. Rotfedern (Agus/Gadat Bildungsgruppe)	2:23.73
6. Speed-Sozies (Rup. Kliniken, Sozialdienst)	2:40.35

Frauen-Platzierungen nach den Vorläufen

(Die besten sechs Teams qualifizierten sich für das Frauen-Finale.)

1. Red Sweetys	1:29.68
2. Ruderkrebse I	1:56.10
3. Die flotten ASBiennen	1:56.32
4. Speed-Sozies	1:59.61
5. Nury's	2:02.12
6. Rotfedern	2:03.51
7. Girlfriends (Fa. Bruse Hausbau GmbH Neuruppin)	2:04.34
8. „Effi Briest“ (Lions Club Neuruppin „Effi Briest“)	2:07.85
9. Die Lachmöwen (Agus/Gadat Bildungsgr.)	2:14.42
10. Treuhändler (Treuhänd Hannover Steuerberatungsgesellschaft)	2:17.28
11. Die Prignitz-expressflotte(n) (DB Regio AG)	2:18.33
12. Pflegepower (Senioren Wohnpark Nrp.)	2:23.22
13. Cal'DaVi (Stadtverwaltung Neuruppin)	2:23.53
14. Kerstin (Fresenius-Kabi Deutschland)	2:41.29
15. Apfl.-Amazonen(Agus/Gadat Bildungsgr.)	3:05.96

Platzierungen bei den Patienten-Teams

(Bei den Patienten-Teams gab es zwei Vorläufe, die jeweils schnellste Zeit wurde für die Platzierung gewertet.)

1. Ruderkrebse II (Patientenboot Neuruppin)	1:45.26
2. Haki's (Patientenboot Hamburg/Kiel)	1:46.57
3. Ruderkrebse I (Patientenboot Neuruppin)	1:56.10
4. Sport zum Leben (Patienten Rehasentrum)	2:48.93

Platzierungen bei den Grundschulen

(Bei den Grundschulen gab es zwei Vorläufe, die jeweils schnellste Zeit wurde für die Platzierung gewertet.)

1. Weinberg-Schnecken I (Grundschule Am Weinberg Alt Ruppin)	1:59.90
2. Montessori-Blitz III (Montessorischule Nrp.)	2:06.07
3. Montessori-Blitz I (Montessorischule Nrp.)	2:13.06
4. Weinberg-Schnecken II (Grundschule Am Weinberg Alt Ruppin)	2:13.80
5. Need Speed Gentz I (Grundschule Wilhelm Gentz)	2:18.51
6. Need Speed Gentz II (Grundschule Wilhelm Gentz)	2:20.00
7. Need Speed Gentz III (Grundschule Wilhelm Gentz)	2:20.91
8. Evi II (Evangelische Schule Neuruppin)	2:24.38
9. Evi I (Evangelische Schule Neuruppin)	2:28.48
10. Montessori-Blitz II (Montessorischule Nrp.)	2:36.19
11. Need Speed Gentz IV (Grundschule Wilhelm Gentz)	3:22.22



Die Frauenmannschaften standen ihren männlichen Konkurrenten zeitlich in nichts nach.

FOTO: HENRY MUNDT